

[Die Russen haben bereits zweimal versucht, den Kommandeur der Territorialverteidigungskräfte zu töten](#)

18.05.2023

Die Russen haben bereits zweimal versucht, den Kommandeur der Territorialen Verteidigungskräfte der Streitkräfte der Ukraine, Generalmajor Ihor Tanzjura, zu töten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen haben bereits zweimal versucht, den Kommandeur der Territorialen Verteidigungskräfte der Streitkräfte der Ukraine, Generalmajor Ihor Tanzjura, zu töten.

Quelle: Gesprächspartner der Ukrajinska Prawda in Militärkreisen, UP-Artikel „On a level playing field. Wie die Territorialverteidigung von einer Hilfstruppe zu einem vollwertigen Kriegsteilnehmer wurde“

Details: Am 2. Mai erklärte der Anführer der russischen PMC Wagner, Jewhen Prigoschin, dass seine Kämpfer den Kommandeur der Gebietsverteidigungs-Truppen, Ihor Tanzjura, in der Region Donezk getötet hätten, als dieser in einem gepanzerten Fahrzeug von der Stadt Tschassiw Jar nach Bachmut fuhr. Dies stellte sich jedoch als Lüge heraus.

Laut Ukrajinska Prawda wurde tatsächlich auf den Kommandeur der Territorialverteidigungskräfte geschossen: Sein Konvoi wurde beschossen und das Auto, in dem Tanzjura angeblich unterwegs war, wurde getroffen. Der Kommandeur stieg jedoch an diesem Tag in ein Begleitfahrzeug und konnte sich aus dem Schussfeld befreien.

Laut UP-Quellen aus Militärkreisen handelt es sich um den zweiten Versuch, Ihor Tanzjura auszuschalten.

Zuvor hatte die ukrainische Seite russische Daten über die Bewegungsrouten des Kommandeurs der Territorialverteidigungskräfte an der Frontlinie in den nächsten Tagen abgefangen und es geschafft, diese zu ändern.

Offen bleibt in beiden Fällen die Frage, woher der Feind die Informationen erhielt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.